



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

13.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Januar 1904.

25. Vorstellung im Abonnement D.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hugo Boisin.
Georgette, seine Frau	Betty Kosler.
Bélamy, Dragoner-Untersoffizier	Joachim Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Georg Maill.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Helene Brandes a. G.
Ein Prediger	Emil Vanderstetten.
Ein Dragoner-Leutnant	Karl Loberg.
Ein Dragoner	Adolf Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savonischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Madnißer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" .41 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

Donnerstag, den 14. Jan. 1904. Im Hoftheater. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.